Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2019/00720**
Datum: 10.12.2019
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220
Verfasser:
Plandatum:

Beratungsfolge	**Termin**	**Status**
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	21.01.2020	öffentlich Entscheidung

Betreff: Wirtschaftsplan 2020 der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften der Stadt Halle (Saale) genehmigt die Zustimmung des städtischen Vertreters in der Gesellschafterversammlung der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin zu folgendem Beschluss:

> Die Gesellschafter der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin beschließen den im Entwurf vorliegenden Wirtschaftsplan der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin für das Geschäftsjahr 2020, bestehend aus:
>
> - Gewinn- und Verlustrechnung
> - Finanzplan
> - Bilanz
> - Stellen- und Investitionsplan
> - Erläuterungen.

René Rebenstorf
Beigeordneter

Darstellung finanzielle Auswirkungen
Für Beschlussvorlagen und Anträge der Fraktionen

Finanzielle Auswirkungen	☐ ja	☒ nein
Aktivierungspflichtige Investition	☐ ja	☒ nein

Ergebnis Prüfung kostengünstigere Alternative

Folgen bei Ablehnung

A	**Haushaltswirksamkeit** HH-Jahr ff.	**Jahr**	**Höhe** (Euro)	**Wo veranschlagt** (Produkt/Projekt)
Ergebnisplan	**Ertrag** (gesamt)			
	Aufwand (gesamt)			
Finanzplan	**Einzahlungen** (gesamt)			
	Auszahlungen (gesamt)			

B	**Folgekosten** (Stand:		**ab Jahr**	**Höhe** (jährlich, Euro)	**Wo veranschlagt** (Produkt/Projekt)
	Nach Durchführung der Maßnahme zu erwarten	**Ertrag** (gesamt)			
		Aufwand (ohne Abschreibungen)			
		Aufwand (jährliche Abschreibungen)			

Auswirkungen auf den Stellenplan ☐ ja ☒ nein
Wenn ja, Stellenerweiterung: Stellenreduzierung:

Familienverträglichkeit: ☐ ja
Gleichstellungsrelevanz: ☐ ja

Begründung:

1. Vorbemerkungen

Die Stadt Halle (Saale) ist mit **41,1 %** an **der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin beteilig**t. Weitere Gesellschafter sind der Landkreis Saalekreis (41,1 %), die Mitteldeutsche Baustoffe GmbH (15,8 %), die Stadt Landsberg, OT Oppin (1,4 %) und die Gemeinde Petersberg, OT Brachstedt (0,6 %).

1. Dem **Aufsichtsrat** obliegt gemäß § 11 Absatz (2) lit. a) Gesellschaftsvertrag die Empfehlung, zum Vorschlag über den jährlich vorab aufzustellenden Wirtschaftsplan, an die Gesellschafterversammlung.

2. Der Bestimmung der **Gesellschafter** unterliegt gemäß § 7 Absatz (2) lit. j) Gesellschaftsvertrag die Entscheidung über den Vorschlag des Aufsichtsrates zum jährlich im Voraus aufzustellenden Wirtschaftsplan.

Der **Vertreter der Stadt Halle (Saale)** hat zusammen mit den Vertretern der Mitgesellschafter in der 82. Gesellschafterversammlung am 28. November 2019 den **Beschluss** gefasst, den im Entwurf vorliegenden Wirtschaftsplan der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin für das Geschäftsjahr 2020, bestehend aus:

- Gewinn- und Verlustrechnung,
- Finanzplan,
- Bilanz,
- Stellen- und Investitionsplan,
- Erläuterungen

zu beschließen.

Die Stimmabgabe seitens des städtischen Vertreters erfolgte **vorbehaltlich** der **Zustimmung des Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften der Stadt Halle (Saale)** (Finanzausschuss).

2. Zuständigkeit des Finanzausschusses

Der **Finanzausschuss** ist zur nachträglichen Genehmigung der Zustimmung des städtischen Vertreters zum Beschluss des Wirtschaftsplans 2020 in der Gesellschafterversammlung der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin entscheidungsbefugt, da er nach in Kraft treten von § 6 Abs. 4 Ziff. 6 der **Hauptsatzung** der Stadt Halle (Saale) über Gesellschafterbeschlüsse zu städtischen Beteiligungen abschließend entscheidet, sofern diese nicht zwingend durch den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) zu fassen sind.

Eine zwingende Entscheidungsbefugnis des **Stadtrates** der Stadt Halle (Saale) gemäß § 45 (2) KVG ist nicht gegeben.

Die **nachträgliche Genehmigung** zu Erklärungen im Zusammenhang mit beispielsweise Jahresabschlüssen, Wirtschaftsplanungen oder der Bestellung von Abschlussprüfern auch anderer Beteiligungen der Stadt Halle (Saale) entspricht ständiger Übung.

Eine **vorherige Ermächtigung** ist bei prozessualer Betrachtungsweise nicht machbar. Die Einberufung der Gesellschafterversammlung unterliegt einer Frist von 14 Tagen vor dem Termin (§ 6 Abs. 3 Gesellschaftsvertrag). Die Tagesordnung ist mit der Einladung mitzuteilen.
Binnen einer Frist von zwei Wochen kann eine Entscheidung der städtischen Gremien, angesichts der Terminvorgaben für den Gremiendurchlauf, nicht herbeigeführt werden.

3. Planjahr 2020 und mittelfristige Planung 2021-2024

1. Ertragslage

Die Flugplatzgesellschaft plant für das Geschäftsjahr 2020 mit einem **Jahresüberschuss** von 15 TEUR (V-Ist 2019: 71 TEUR). Im Jahr 2021 sinkt der geplante Jahresüberschuss berichtsgemäß auf 5 TEUR. In den Folgejahren werden **Jahresfehlbeträge** prognostiziert (2022: -34 TEUR; 2023: -12 TEUR; 2024: -34 TEUR).

Den **Gesamterträgen** von 735 TEUR (V-Ist 2019: 729 TEUR) stehen **Gesamtaufwendungen** in Höhe von 720 TEUR (V-Ist 2019: 658 TEUR) gegenüber.

Mittelfristig werden die **Umsatzerlöse/sonstigen betrieblichen Erträge** (2020: 736 TEUR) bis zum Jahr 2021 stabil geplant, bevor sie im Jahr 2022 auf 685 TEUR zurückgehen, um dann auf diesem Niveau zu verbleiben.

2. Finanzlage

Der **Finanzmittelfonds** der Gesellschaft erhöht sich von 197 TEUR Anfangsbestand auf 236 TEUR zum Ende des Planjahres 2020. **Mittelfristig** wird bis zum Jahr 2024 ein auf 313 TEUR steigender Finanzmittelfonds prognostiziert.

Die **Zahlungsfähigkeit** der Gesellschaft ist somit als **gut** zu bewerten.

3. Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** verringert sich im Planjahr 2020 auf 1.909 TEUR (V-Ist 2019: 1.962 TEUR). Mittelfristig wird ein weiterer Rückgang bis auf 1.706 TEUR im Planjahr 2024 prognostiziert.

Die **Aktivseite** der Bilanz ist geprägt vom **Anlagevermögen**, das sich im Betrachtungszeitraum von 1.630 TEUR im Jahr 2020 auf 1.347 TEUR im Jahr 2024 verringert. Das **Umlaufvermögen** in Höhe von 277 TEUR umfasst **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** in Höhe von 41 TEUR und **liquide Mittel** in Höhe von 236 TEUR. Für die liquiden Mittel wird mittelfristig ein Anstieg bis auf 313 TEUR im Jahr 2024 geplant.

Auf der **Passivseite** ist das **Eigenkapital** in Höhe von 1.558 TEUR prägend. Bis zum Jahr 2021 erhöht sich das Eigenkapital aufgrund der stetigen Reduzierung des Verlustvortrages durch die prognostizierten Jahresüberschüsse. Ab dem Jahr 2022 wird aufgrund geplanter Jahresverluste ein sinkendes Eigenkapital prognostiziert.

4. Finanzbeziehungen zum städtischen Haushalt

Mit **Zuschüssen der Gesellschafter** und damit auch der Stadt Halle (Saale) wird **nicht geplant**.

Andere Belastungen des städtischen Haushaltes für das Jahr 2020 (z. B. Gewährung eines Darlehens o. ä.) sind planungsseitig von der Gesellschaft **nicht vorgesehen**.

Hinweis:

Die Stellungnahme der BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale) zum Wirtschaftsplan 2020 der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin liegt der schriftlichen Ausfertigung der Beschlussvorlage bei.

Es wird um antragsgemäße Entscheidung gebeten.

Anlage: **Wirtschaftsplan 2020 der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin nebst Anlage**